Intelligenz- und Wochenblatt
für [illegible] mit Nachrichten aus der Umgegend.

Allergnädigster [illegible]

No. 37. Sonnabend, den 16. Septbr. 1843.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke Nummer dieses Blattes, welches vierteljährlich 7 Ngr., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämmtliche Königl. [illegible] bezogen werden kann. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend,

Schaltjahr den 16. September d. J.,

sollen die Communwiesen, hinter der Schießmauer, [illegible] nach einander folgenden Jahren an den Meistbietenden verpachtet werden, gedachten Tages Vormittags auf hiesiger Rathsstube. Die Pachtbedingungen [illegible] können vorher eingesehen werden. Die abzutheilenden Parzellen ist unter dem [illegible]

[illegible]

Rechtsvoll, wie du, und [illegible]

[illegible] hüllt in der [illegible]
[illegible] deines Geistes [illegible]
[illegible] heiligen [illegible]
[illegible]
[illegible] Werke [illegible],
[illegible] uns täuscht des [illegible] falsches Licht:
[illegible] verlaß uns, heiliger Vater, nicht.

Dornicht sind des Erdenlebens Pfade;
Dein Erbarmen lenket unser Glück.
Leiden wandeln sich nach deinem Rathe
In der Freude heitern [illegible]
Ja, du wirst dereinst von allem Bösen,
[illegible] des Staubgebildes [illegible],
[illegible] Geist erlösen
[illegible] Reich in jener bessern Welt.

Sollten wir nicht laut dich, Vater, loben,
[illegible] vertrauen dir in Freud und Schmerz!
[illegible] Herzen, euch nach oben,
Blicke, Alle Augen, himmelwärts!
[illegible], Menschen, Millionen!
[illegible] in des großen Gottes Macht.
[illegible] des weiten Erdballs fernsten Zonen
[illegible] Preis und Dank dir, Gott, gebracht.
[illegible] von Anfang deiner Werke
[illegible] mit Weisheit und mit Stärke
[illegible] Himmels-Herrlichkeit
[illegible] in alle Ewigkeit!

Nachrichten aus dem Vaterlande.

Oberlausitz. [illegible] man die vielen Brände im vorigen Jahre zumeist der großen Dürre schuld gab, so mag dieß doch wohl immer nur theilweis der eigentliche Grund jener häufigen Unglücksfälle gewesen sein. Auch das jetzige, wahrlich nicht dürre Jahr zählt in Deutschland eine ungeheure Menge von Bränden und während wir hier in der Oberlausitz erst vor Kurzem einen bedeutenden Brand in Unwürde, wo 10 Güter mit der eingebrachten reichen Ernte ein Raub der Flammen wurden, zu beklagen hatten, müssen wir schon wieder von zwei Brandunglücksfällen hören. — So hat Bernstadt [illegible] am [illegible] M., Abends nach [illegible] Uhr, abermals durch Brand 5 Häuser und [illegible] Scheunen auf den dasigen [illegible] Töpfergassen [illegible] in [illegible] am 4. d. Mts. [illegible] Uhr durch [illegible] in der Scheune [illegible] ausgekommenes Feuer [illegible] sondern noch ein [illegible] und zwei [illegible] lieft [illegible] und [illegible] sogar ein [illegible] Rindvieh, [illegible] auch einem [illegible] beiden [illegible] Häusern [illegible]

[illegible] Böden [illegible] Holz mit verbrannt. [illegible] bis 13 Uhr [illegible] der [illegible] hatte [illegible] nahe, ward [illegible] Retter, mit dessen [illegible] so lange [illegible] und flehentlich um Hülfe [illegible] man endlich den Aufenthaltsort des Unglücklichen entdeckte, der nun alsbald um die angegebene Zeit, [illegible] 6 Stunden einer wahren Höllenqual, [illegible] erschöpft, aus diesem entsetzlichen Aufenthaltsorte befreit wurde.

Turnplatz für Rede und Gegenrede.

Keiner stehe zu hoch, daß er nicht auch der [illegible] Meinung ehre!

Anfrage.

Wie kommt es, daß in Mittweida [illegible] schönsten und nahrhaftesten hausbacknen Brode [illegible] verkauft und in Haynichen [illegible] 6 [illegible] abgelassen werden [illegible] Wie viele Prozente mögen [illegible] Bäcker besser stehen als jene? Was [illegible] dazu, daß [illegible] Stadtverordneten [illegible] beim dasigen Stadtrathe darauf angetragen [illegible], daß allwöchentlich bei einem Bäcker eine [illegible] polizeiliche [illegible] des Gebäcks [illegible] Concurrenz eines Rathsmitgliedes [illegible] und daß ferner allemal die Namen der [illegible] Bäcker, bei welchen zu leichte Waare gefunden [illegible] im Wochenblatte öffentlich bekannt [illegible] Bäckern zuzuerkennenden Strafen [illegible] Falle ganz oder theilweise erlassen [illegible]

[illegible]

Der Moniteur [illegible] der [illegible] folgende Erzählung, die [illegible] einem [illegible] welcher [illegible] einer Correspondenz [illegible] Tartarei schöpfte.

Südöstlich der großen [illegible] in den weiten [illegible] ent-

springt; [illegible]
Volk. Der [illegible]
selben, der [illegible]
einen [illegible]
Berge) [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
ein [illegible]. Da aber der Beherrscher der
sen der [illegible] erkannte, warf er sich ihm
gen [illegible] seiner ältesten Tochter Nahariun,
vielen [illegible] Blüthe des Alters und der Schönheit
standig zu erscheinen. Der Fürst hob den Schleier,
der Nahariun umhüllte, und wurde von der aus-
drucksvollen Feinheit ihrer Züge und der Beschei-
denheit, die ihr Gesicht schmückte, bezaubert. Er
gieng [illegible] allein in den Garten, um Früchte
zu [illegible] die ihre Hand ihm pflücken sollte, und
als Nahariun den Garten wieder verließ, erschien
sie noch bescheidener und schüchterner als vorher.
Der Khan aber zog einen Diamant vom Finger
und überreichte ihn der Mutter des reizenden jun-
gen Mädchens mit dem Befehle, am folgenden
Tage den Hasnabar aufzusuchen, der sie mit sei-
nen Absichten bekannt machen werde. Am näch-
sten Tage ging Nahariun's Mutter zum Hasna-
bar, welcher ihr in der Nähe von Zelim, der Re-
sidenz des Khans, Grund und Boden von
großer Ausdehnung, ein schönes Haus und fünf
Sclaven zur Aufwartung anwies, wie funfzig
[illegible] hundert Zechinen überreichte. Hier-
[illegible] persischen Monarchen [illegible] Reich-
[illegible] wurde die Favorite Nahariun's
[illegible] Blicken [illegible] in der Stille zu-
[illegible] ausschweifende An-
[illegible] rächte sich des Einflusses,
[illegible] Mädchen auf das Khans Gemüth
[illegible] befand sich die Volage
[illegible] Uebermuth und zu
[illegible] Verschwendung
[illegible] Alter zu, welche,
[illegible] hatten, Haus
[illegible] müssen. Die Folgen die-
[illegible] sehr traurige Ereignisse.

Eines Morgens, als der Khan
sich [illegible] Belustigung seiner Offiziere
wurde er [illegible] seiner
Kriegs [illegible] aufgehalten, die mit [illegible]
schnell [illegible]
sie [illegible] wenn Du nicht Zeuge [illegible]

[illegible] Das Feuer des
[illegible]
[illegible]
verwegene [illegible]
Brust zu [illegible]
beiden Brüder [illegible] rach er sich
Gewalt verwarf, und gelangte bald, [illegible]
tung einiger Officiere, vor [illegible]
Was man ihm gesagt, war nur zu wahr. Das
dem prachtvollen Hause war nichts als [illegible]
Asche geblieben. Das Blut der [illegible]
ven und Rosse bildete inmitten der [illegible]
scheußliche Lache. Auch [illegible]
seinem Thiere und [illegible]
menn hinein. Der erste Gegenstand, der sich ihm
nun darbot, war der geschwärzte und verstümmelte
Leichnam Nahariun's. Das unglückliche
[illegible] von glühender Umarmung des [illegible]
[illegible], als der Stoß eines
[illegible] der Schwelle des Palastes
[illegible] verlassen wollte. Es war
[illegible] Befehl Mohelam's zu
demselben Tage noch befahl
(Amred-fetiz) zu versammeln
entdecken und zu bestrafen
her versammelte sich
Ebene von Nopals
aus 27 Alten, deren
Scharfsinn bekannt und von
sind. Der Pachadar sendete
gen Boten und Spione aus
drei Brüder von Adel, als
Verbrechen begangen zu haben
ein 10jähriges Kind, die
dieser Kollegs, wie festgenommen.
hende des Gerichts (Schafetiz)
die verschiedenen Umstände des
keit und man schritt zum Verhöre der Angeklagten.
Die drei Brüder verneinten
allein die Aufrichtigkeit des
das Gebäude ihrer Vertheidigung
Du? fragte der Schafetiz
der Kadyzes, eines dieser
Jahre. — „Diese Nacht
„Cyrus,
welche
sein
sches
lage
gen
ter und seine Brüder arme

hier Du [illegible] das Opfer, [illegible] schwächt [illegible] und [illegible]

[illegible] Jetzt, sprach der [illegible], mag das Recht seinen Gang haben. Meine Mutter hat ihr Lösegeld bezahlt, ihr möget die Andern von ihren [illegible] Sohn, ihrer Thaten empfangen. [illegible] er zu Rosse, während die drei Krieg[illegible] Richtern übergeben wurden.

Kaffee-Extract.

Allen den heutigen bequemen jungen Hausfrauen, die von den vielen andern Lernen zu keinem Lernen der wirklichen Hauswirthschaft gelangen können, und welchen [illegible] wahre Bereitung des Kaffees nach [illegible] Weise viel zu weitläufig sein würde, [illegible] bequemer zu machen und doch zu bewirken, daß ein zweckmäßiger (?) und wohlschmeckender Kaffee erzielt wird, wollen wir ihnen ein Mittelchen mittheilen, durch [illegible] heißes Wasser [illegible] guten Kaffee, ohne alle [illegible] mit Ausnahme derjenigen, die vorher [illegible] zu bereiten. [illegible] ein ganzes Pfund gut ge[illegible] Kaffeebohnen, läßt [illegible] verschlossenen Gefäße [illegible] und versperrt [illegible] ihn so nennen [illegible] gläserne Flaschen. [illegible] Tasse heißen Wassers [illegible] ist ein Theelöffel [illegible] hinreichend, der aber nicht aus [illegible] ausgenommen, sondern [illegible] Übrigens ist es nothwendig, diesen [illegible] kühle Orte, vorzüglich im Sommer in den Keller zu stellen. [illegible]

[illegible] Waldwolle [illegible] Papier [illegible] in Schlesien [illegible] schwarzen Kiefer [illegible] Polsterungen und [illegible] Bettdecken verwendet. [illegible] Spitälern [illegible] für Privaten [illegible] nebenbei aus den Nadeln [illegible] Oel und [illegible] und schwächlichen Personen [illegible] Verdienst. Abgefallene [illegible] braun gewordenen Nadeln sollen [illegible] sein. Das Verfahren der Bereitung der Waldwolle, aus der übrigens auch noch ein haltbares Tuch gesponnen werden kann, soll einfach sein und Waldbesitzern künftig Gelegenheit gewähren zu erheblicher Nebeneinnahme aus ihren Holzungen. Einem Leipziger Handelshause ist bereits, gegen Erlegung einer gewissen Summe, das Geheimniß der Zubereitung dieses neuen Products zum Gebrauche im Königreiche Sachsen vom Erfinder offerirt worden.

[illegible]

[illegible] des Gouvernements [illegible] [illegible] fuhr am vorigen Dienstage mit dem [illegible] von Berlin nach Potsdam zurück. Sie [illegible] bei ihrer Ankunft nicht sogleich einen Mieth[illegible] (Droschke) erhalten und sie trat daher den [illegible] nach dem Schlosse Glienecke, der an der Ha[illegible] entlang führt, zu Fuß an. Unterwegs wird das arme Mädchen von 4 ihr begegnenden Handwerksburschen auf eine gröbliche Weise insultirt und geängstigt, da sieht sie zu ihrem Trost eine Droschke ihr entgegenkommen. Sie ruft den Kutscher und einen darin sitzenden Herrn um Hülfe und Schutz an. Er wird ihr sogleich versprochen [illegible] und bebend nimmt das geängstigte Mädchen einen Platz neben dem unbekannten Herrn [illegible] er sagt, daß er sie bis in das prinzliche Schloß bringen wolle. Hier wurde [illegible] erwartet. Am andern Morgen fand man das unglückliche Mädchen ohnmächtig und [illegible] verletzt, blutend an einem [illegible]. Man brachte die Gemißhandelte sogleich in's Schloß und es gelang durch ärztliche Hülfe, sie wieder in's Bewußtsein zu bringen. Sie erklärte, daß ihr vorgeblicher Beschützer im[illegible] leise mit dem Kutscher gesprochen, sie aus dem Wagen gerissen, schrecklich gemißhandelt und in diesen Zustand versetzt habe. Als dem eben anwesenden Prinzen Carl dieser Vorfall gemeldet wurde, ließ höchstderselbe sogleich den Polizeidirector rufen, der sofort die nöthigen Recherchen veranlaßte. Nach einigen Stunden meldeten sich schon zwei Kaufleute, welche der Droschke mit dem betreffenden Herrn begegnet hatten, und es unterliegt keinem Zweifel, daß der Bösewicht in diesem Augenblick bereits erkannt und zur Verantwortung gezogen ist.

Buntes.

Vor mehren Wochen wurde in Mühlhausen (Frankreich) ein eben so geheimnißvoller als schrecklicher Mord begangen. Das Opfer des Verbrechens war eine Frau, deren Leichnam, in Stücke zerschnitten, und in einen Koffer gepackt, auf einer der Stationen der Eisenbahn von Straßburg nach Basel entdeckt wurde. (S. Nr. 29. d. Bl.) Jetzt ist es der Polizei gelungen, den Mörder, einen [illegible] zu ermitteln. Die [illegible] in Algier [illegible] Frankreich gereist [illegible] bedeu[illegible] [illegible] Dies soll ein bewährtes Mittel sein, um die Neigung eines Mädchens, die etwas davon genossen, zu erwerben, und zugleich sich ihrer Treue und Beständigkeit zu versichern. — Schade, daß unsere Handelsleute einen solchen Artikel nicht führen, er würde ein vortreffliches Brautgeschenk bei Hochzeiten sein, und auf den Jahrmärkten ge[illegible] suchterer Artikel werden, als alle [illegible] gedruckten baumwollenen Waaren.

In Insterburg brach am 31. Juli eine Revolution aus, welche einem Pferde das Leben kostete und drei andere dem Tode nahe brachte, mehrere Menschen zu Dickköpfen machte und selbst Polizeibeamte nicht verschonte. Die Revolutionaire waren die Bewohner von 20 Bienenstöcken, die mit beispielloser Wuth auf den Straßen und in den Höfen über Menschen und Thiere herfielen.

Im „Schwäbischen Merkur“ wird als neueste und sehr interessante Schrift „Der Stuttgarter Metzger schwere Noth“, zu 3 Kreuzer feilgeboten.

Räthsel für Schachspieler.

hö	[illegible]	tekt	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wenn	man	den	[illegible]	sich	[illegible]	[illegible]	[illegible]
fül	[illegible]	Nach	theils	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
und	[illegible]	ße	heb	und	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Der	gleicht	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Pracht	pfang	Zier	[illegible]	Freund
[illegible]	[illegible]	fort	[illegible]	[illegible]	Wie	bau	bild
durch	schafft	ser	[illegible]	ern	Sinn	das	nichts

[redacted]

Gestorbene:

[redacted]

Sachsenburg.

[redacted] Communion ge-

[redacted] Walfisch, Erbschenk-

[redacted] Sachsenburg [redacted] 2 M. 5

[redacted]

[redacted] Stadt

[redacted] von heute an [redacted]

[redacted]

Verkauf. Eine gute Handharmo[nika] ka zu verkaufen. Wo? benachrichtet [die] Expedition.

[redacted]

[redacted] Bund ist um die [Hälfte] wohlfeiles, gut gehalten, und [ist] zu haben beim Buchbinder [redacted]

[redacted] Literarische Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten [ist] und für 2½ Sgr. noch zu [haben]:

Das Wichtigste heute [redacted] die Betreffen und [redacted]

Eine [redacted]ntag, am 10. [redacted] in der Kirche zu [redacted] gehalten und auf Verlangen zum Druck [redacted] M. Dr. R. Wilbert, [redacted] der Theol. Diakonus zu Frauenstein.

C. [redacted] Roßberg.

Sonntagsschule für Damen.

Die [redacted], sämmtliche [redacted] Lehrerinnen [redacted] Sonntagsschule [redacted] haben [redacted]

C. [redacted] Roßberg.

[redacted]

beten, sich [redacted] Zwingergasse № 11. [redacted]

[redacted]

[redacted] der innigen Begeisterung, mit der Sie, [redacted], das Amt eines [redacted] am vergangenen 13. [redacted] so erhebend-rührende und erweckende Predigt ein laut redendes Zeugniß ab. Indem wir unserm herzlichsten Dank dafür öffentlich aussprechen, bitten wir Gott, daß er seine segnende Hand über Sie immerdar ausbreite.

[redacted] 14. September 1843.

An [redacted]

Am Morgen des ... 1843.

[redacted]

Sterne aufgegangen
lacht!
Pforte Mancher schon heran,
den Liebesgruß Ihr böte!

[redacted]
nur die Morgenröthe
stillen Schlafgemach
und blickt Sie schmeichelnd an, — und küßt Sie noch,
Grüßt Sie als Sänger, bringt den frischen Segen,
Den reinsten Glückswunsch liebend Ihr entgegen!

Gefunden

wurde in der Nähe von [redacted] ein Fernrohr. Der sich gehörig legitimirende Eigenthümer kann solches, gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten bei J. J. 38 in der Klingbach.

Gefunden Eine am Dienstag bei Niederlichtenau gefundene blauleinene Schürze kann vom Eigenthümer, gegen Erstattung der Einrückungsgebühren, in Empfang genommen werden bei

August Kreisel in Frankenberg.

Anzeige. Ein mittelgroßer französischer Schlüssel wurde in [redacted] Stadt gefunden, und kann derselbe, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, vom Eigenthümer in der Wochenblätterexpedition in Empfang genommen werden.

[redacted] Frau-

[redacted]

Concert

in Oberfossau.

Dienstag, als den 19. Septbr. [redacted] den Signalisten des 3. Linien-Infanteriements Prinz Georg, ein Concert gegeben, ein hochgeehrtes Publikum hierdurch ergebenst einladet

Schenk-Gasthof zu Oberfossau. **A. G. Schreiber.**

Kein billigeres Amt, als [redacted]; man findet deren überall unbezahlt.

Roßwein, am 12. Septbr. 1843.

Weitzen	[redacted]	15	Ngr.
Korn	[redacted]	[redacted]	
Hafer	1	[redacted]	15

Brod-

2 Ct. gute[redacted]
4 [redacted]
6 [redacted]
[redacted] 20
[redacted] 16

Das [redacted] mann und [redacted]

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag der [redacted]